



1. Struktur der Förderung

- ✓ Wer soll fördern?
Alle Klassenlehrer/innen
- ✓ Was soll das Ziel der Förderung sein?
Ziel ist durch Individualisierung und Differenzierung in den Zielen, Inhalten und Methoden des Unterrichts, Kinder zu fordern bzw. zu fördern.
- ✓ Förderung von allen Schüler/innen für den Erwerb unterschiedlicher Kompetenzen
- ✓ Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen
- ✓ Förderung aber auch als Herausforderung für Begabungen

2. Förderung im Unterricht

- ✓ Differenziertes Lernangebot
Maßnahmen: Stationsbetrieb, Tagesplanarbeit, etc.
- ✓ Individuelle Zugänge
- ✓ Berücksichtigung der individuellen Arbeitszeit
Maßnahmen: offene Lernphasen mit angeleiteter Zeiteinteilung
- ✓ Wahrnehmung des unterschiedlichen Betreuungsbedarfs durch den Lehrer
- ✓ Motivierende Lehr- und Lernmethoden
Beispiel: Einsatz von Computern
- ✓ Durch den Einsatz von modernen Medien werden die Kinder motiviert.



2.1. Leseerziehung

Die hier angeführten Maßnahmen erstrecken sich auf den individualisierten Leseunterricht.

- ✓ Klassenbibliothek
Jede Klasse verfügt über altersadäquaten Lesestoff, der jährlich ergänzt, bzw. erneuert wird
- ✓ Einsatz der Leseprodukte des ÖJRK
- ✓ Spatzenpost und LUX gehören zu den Standardleseprodukten in unserer Schule.
- ✓ Einsatz der Leserallye und der BIST-bezogenen Arbeitsmaterialien des Lehrerservices
Diese dient zur attraktiven Bearbeitung des Lesestoffes aus den Produkten des ÖJRK
- ✓ Leserätsel
- ✓ Lesetexte am PC nachbearbeiten
- ✓ Lesetexte mit diversen Aufgaben versehen
Beispiel: zu einem Lesetext ein Bild zeichnen, diverse Fragen beantworten, ...
- ✓ Lesepartner (Ältere lesen Jüngeren vor; LesepatInnen)
- ✓ Vorlesen (Bilderbücher bei jüngeren Kindern durch LehrerInnen)
- ✓ Buchvorstellungen
- ✓ Autorenlesungen
- ✓ Buchausstellungen
- ✓ Lesespiele
- ✓ Leseperlen (LesePASS)

2.2. Rechtschreiben

Die hier angeführten Maßnahmen erstrecken sich auf den individualisierten Rechtschreibunterricht.

- ✓ Gliederung des gehörten Wortes in Laute
- ✓ Wanderdiktate
- ✓ Dosendiktate
- ✓ Partnerdiktate
- ✓ Spiele mit speziellen Lernwörtern
- ✓ Übungen mit Wörterbüchern
Suchaufgaben, ...



- ✓ Arbeit mit Karteikarten
Förderungen der Kompetenz zur Selbstkontrolle
- ✓ Rechtschreibspiele am PC
Fit für Deutsch, Diktattrainer, Budenberg, ...
- ✓ Vielfältiges freies Schreiben von Anfang an (z.B. „Schweigeschwätzen“)
- ✓ Einsatz von Buchstabenstempeln
- ✓ Lernspiele
Wortlehre und Satzlehre, Rechtschreibhilfen, Wort-er-ler-nen, Spielend lernen, Setzkasten,
Lesen lernen mit allen Sinnen, Satzbauspiele
- ✓ Einsatz von KLARO und Paletti

2.3. Mathematik

Die hier angeführten Maßnahmen erstrecken sich auf den individualisierten Mathematikunterricht.

- ✓ Einsatz von Computern – mathematische Lernspiele
1x1 Rakete, Fit in Mathe, Mathe Clic, Spielend rechnen lernen, Rechenspiele, Budenberg
- ✓ Förderung der Selbstkontrolle
Zu Rechenblättern werden Kontrollmöglichkeiten angeboten
- ✓ Karteien mit div. Schwierigkeitsgraden
- ✓ Angebot von individuellen Materialien
- ✓ Anschauungsmaterial
Rechnen mit Deckeln, Einsatz von Eierschachteln (1. Klasse) und Rechenschiffchen,
Tausenderketten, Rechenklötze,
1x1 Pyramide, 1x1 Magnettafel, Rechenstäbe für ZR 100, 1x1 Koffer, Tausenderwürfel,
Sachrechnen Mathebox, Rechengeld, Gewichtsberechnungen, Euro – Geldbox, Grundkurs
Geometrie, Logico, LÜK, Paletti

3. Soziales Verhalten

In der Schule wird es heute ebenfalls wichtig sein, soziale Kompetenzen zu fördern. Dieser Aufgabe fühlt sich die VS Unterlamm ebenfalls verpflichtet und setzt folgende Maßnahmen:



- ✓ Konfliktbewältigung
- ✓ Gewaltprävention – siehe Entwicklungsplan
- ✓ Schulung des „guten Gesprächs“ (Giraffen- oder Wolfssprache?)
Probleme werden im Sitzkreis besprochen, Gesprächskultur beachten
- ✓ Gegenseitige Hilfe
auch im Unterricht bei Tagesplänen; begabtere Kinder helfen schwächeren Kindern
- ✓ Vertrauensvolle Situationen schaffen
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit Beratungslehrerin (auf Abruf)
- ✓ Stärkung der Sozialkompetenz
Umgang mit dem Gegenüber
- ✓ Stärkung des Selbstwertgefühls
- ✓ Erziehung zur Selbständigkeit
Tagespläne, Stationstage
- ✓ Spiele zur Gewaltprävention und Stärkung des Miteinanders
Kooperative Spiele im Turnunterricht, Problemaufgaben stellen
- ✓ Pausenengel

4. Gesundheitserziehung

Eine Aufgabe, die der Schule heute in gesondertem Maß zugeschrieben wird, ist die Erziehung zum bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit.

- ✓ Projekt „Gesunde Ernährung, Gesunde Jause“
Kinder lernen selbst Speisen herzustellen, Wertlegung auf Herkunft und Eigenschaft der Produkte, die verwendet werden
- ✓ Umgang mit dem eigenen Körper
durch Spiele den eigenen Körper kennen lernen (Projekt „Ich kann mich wehren“)
- ✓ Umgang mit einem fremden Körper
Achtung der Gesundheit des Gegenübers, Wertlegung auf bewussten Umgang
- ✓ Einsatz von Bewegungspausen
- ✓ kurze Turneinheiten (Lerngymnastik) während des Unterrichts
- ✓ AUVA „Mach mit, Bewegung hält fit“ – Einsatz der Karteikarten



- ✓ Gesund und munter - Kartenspiel

5. Förderung der Persönlichkeit

Die Persönlichkeit muss gestärkt werden. Immer mehr Kinder haben Rückstände im Bereich des Selbstwertgefühls.

- ✓ Förderung und Forderung der Ausdauer
Kinder sollen lernen, dass es Aufgaben gibt, die sich nicht wie von selbst erledigen
- ✓ Konzentration
am eigenen Körper Punkte kennen lernen, die zur Beruhigung beitragen; Konzentrations- bzw. Geschicklichkeitsspiele auch in der Klasse
- ✓ Stärkung der Arbeitsausdauer
Differenzierung des Inhalts und der Quantität immer in Betracht auf das individuelle Leistungsvermögen des Kindes; das Kind soll allerdings nicht unterfordert sondern gefordert und die Leistungsgrenzen ausgelotet werden

6. Spezielle Förderungen für lese- und rechtschreibschwache Kinder

- ✓ Lesescreening
- ✓ Salzburger Lese- und Rechtschreibtest
- ✓ Gezielte Auswertung
Beratungsgespräch mit den Eltern; Angebot an Fördermaterialien für zu Hause

7. Fördern im Förderunterricht – ausgewiesene Förderstunde

- ✓ Wer hat diese Aufgabe?
Klassenlehrer/in



- ✓ Ziel:
die intensiv – individuelle Förderung von Kindern mit Defizienten in einem gesonderten Unterricht.

Hierzu werden folgende Methoden angewendet:

- ✓ Spezielle Stunde - integrativ
Zur Unterstützung, nicht zur Vorbereitung von Tests, aber zur Festigung dieses Lernstoffs und zur Nachholung von Lerndefiziten
- ✓ Förderungen in Kleingruppen (max. 3 – 4 Schüler)
- ✓ Zeit und Raum für Lernprogramme, Lernspiele, Konzentrationsübungen
- ✓ Vernetzung mit dem Unterricht in der Klasse und somit gezielte Fördermaßnahmenabgestimmt auf die aufgetretenen Probleme
- ✓ Spezielle Inhalte abgestimmt auf einzelne Kinder
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit den Eltern um Probleme frühzeitig aufzufangen

9. Förderung durch Fachpersonal

- ✓ Sprachheillehrerin (Birgit Rothbauer)
- ✓ Beratungslehrerin (Claudia Jandl)

10. Förderunterricht und seine Ziele

Der Förderunterricht an der VS Unterlamm hat klare Ziele:

- ✓ Er soll die Sachkompetenz stärken.
Detail: Wie erhalte ich Wissen? Was muss ich wissen, um ein Problem zu lösen?
- ✓ Er soll die Methodenkompetenz stärken.
Detail: Wie kann ich ein Problem lösen? Welchen Weg muss ich gehen?



- ✓ Er soll die Sozialkompetenz stärken.
Detail: Wie kann ich mit anderen ein Problem lösen? Ist die Gemeinschaft wichtig um weiter zu kommen?
- ✓ Er soll die Selbstkompetenz stärken.
Detail: Wo liegen meine Grenzen? Wie kann ich meine Stärken nutzen?
- ✓ Er soll einen Zuwachs an Wissen erreichen.
Detail: Durch spezielle Programme sollen Defizite aufgeholt werden.
- ✓ Er soll vor Schulversagensängsten bzw. vor Schulfrust schützen.
Detail: Oft verstärkt sich bei Kindern durch wiederholt negative Lernerfahrungen die Angst zu versagen. Dies soll durch die gezielte Förderung verhindert werden (angepasste Aufgabenbringen Erfolgserlebnisse)
- ✓ Er soll Klassenwiederholungen vorbeugen.
Detail: Durch frühzeitiges Abfangen von Lernrückständen, können speziell diese aufgeholt werden und somit wird eventuellen Wiederholungen vorgebeugt.

11. Möglichkeiten des Förderunterrichts

Der Förderunterricht bietet für jeden Klassenlehrer eine Vielzahl an Möglichkeiten.

- ✓ Andere methodische und didaktische Herangehensweisen mit wenigen Schülern
- ✓ Das Üben in vielfältiger Form
- ✓ Zeit auf die Persönlichkeit des Kindes einzugehen
- ✓ Zeit für Differenzierungen
- ✓ Zeit um den Kindern Lernstrategien beizubringen

12. Der Förderunterricht darf nicht

Der Förderunterricht soll nicht für folgende Zwecke verwendet werden:

- ✓ Isolierte Zusatzstunde zum Erlernen von neuen Themen
- ✓ gratis Nachhilfestunde
- ✓ Strafmaßnahme



13. Umsetzung dieses Konzeptes am Standort der VS Unterlamm

- ✓ Laufende Maßnahme
wurden in diesem Schreiben aufgezeigt
- ✓ Vertiefung von bereits bestehenden Maßnahmen
- ✓ Neue Schaffung von Fördermöglichkeiten (gemeinsamer Förderunterricht Schülern aus mehreren Schulstufen)
- ✓ Ständiger Kontakt mit den Eltern

14. Abschluss

Das hier gezeigte Förderkonzept unterliegt natürlich einer ständigen Anpassung und wird von Schuljahr zu Schuljahr überarbeitet. Die Grundzüge sollen, im Sinne einer Kontinuität und einer damit verbundenen Verlässlichkeit gegenüber den Schulpartnern, erhalten bleiben.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern soll auch in Zukunft eine außerschulische Unterstützung gewährleisten und wird ein wichtiger Bestandteil künftiger Förderungen darstellen.